

Wie entscheidend sind Zusatzqualifikationen bei der Bewerberauswahl?

Beitrag von „Rivers93“ vom 25. August 2018 14:56

Hallo,

mich würde interessieren ob jemand von euch weiß, wie entscheidend Zusatzqualifikationen bei der Auswahl von Bewerbern sind. Ich habe bspw. die Übungsleiter C Lizenz und bin staatlich anerkannter Freizeitsportleiter, was vielleicht in Hinblick auf das Leiten von Sport AGs wichtig sein könnte.

Zusätzlich befinde ich mich in den letzten Zügen meines Studiums (Englisch/Geschichte, HRGe, in NRW) und könnte unter Umständen die DaZ Zusatzqualifikation "Sprachbildung in mehrsprachiger Gesellschaft" erwerben.

Über eure Einschätzungen und Erfahrungen würde ich mich freuen!

Beitrag von „MrsPace“ vom 25. August 2018 15:19

Hallo,

meiner Erfahrung nach wird der genommen, bei dem die Nase passt. 🤔 Oder der, mit dem vorher schon alles in trockene Tücher gebracht wurde und die Stelle nur pro forma ausgeschrieben wurde. Oder eben der, der der Schulleitung wohl am wenigsten Probleme machen wird. Oder man hat sonstiges Vitamin B.

Ich habe noch keine einzige Stellenvergabe mitbekommen, die anders verlief.

Lg,
Mrs Pace

Beitrag von „Seph“ vom 25. August 2018 15:27

DaZ als Zusatzqualifikation kann je nach Bedarf der Schule eine Rolle spielen, die nur theoretische Möglichkeit Sport AGs zu leiten i.d.R. eher weniger. Angeben kann man das natürlich, für die Auswahl entscheidend ist es aber oft nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. August 2018 15:57

In NRW kann das durchaus eine Rolle spielen, weil man sich schulscharf mit einer eigenen Bewerbung bewirbt. Im Idealfall hat man sich initiativ beworben und eine Schulleitung hat schon mehr oder weniger Interesse bekundet, kann also die Zusatzqualifikation berücksichtigen.

Im Sek-I-Bereich, wo viel außerhalb der eigenen Fächer läuft, spielt es sicher eine wichtige Rolle. Nur im Lebenslauf angeben, würde ich es nicht. Sondern im Bewerbungsbrief / Anschreiben, beziehend auf das sportliche Angebot der Schule, auf die eigene Erfahrung, auf die sprachliche Herkunftsvielfalt der Schülerschaft, usw..

die DaZ-Zusatzqualifikation würde ich aber nur machen, wenn du dir tatsächlich vorstellen kannst, den Job zu machen. Nicht nur, um eine Stelle zu bekommen. Ich sage es mal so: deine Fächerkombi ist trotz Sek-I- Mangel nicht DER Hammer, mit jedem weiteren möglichen Einsatz machst du dich attraktiv. Die meisten Schulleitungen werden wohl davon ausgehen, dass du fachfremd im geistes-/sozialwissenschaftlichen Bereich eingesetzt werden kannst, in den Naturwissenschaften allerdings nicht. Da ist es gut zu wissen, dass man einen Teil deiner Stunden auch im Sportprofil oder Deutschförderbereich der Schule einsetzen kann.

Bei uns ist übrigens eine Geschichtskollegin wegen DaZ eingestellt worden.

(Ich habe auch DaZ, was für die Einstellung durchaus relevant war, bin aber seit 2 Jahren nicht mehr im Bereich, weil meine anderen Fächer zu katastrophalen Mangelfächern an meiner Schule mutiert sind.)

Beitrag von „Rivers93“ vom 25. August 2018 16:31

Danke schon mal für eure Einschätzungen! 😊

Da ich bereits seit zwei Jahren im DaZ Bereich arbeite, wäre es für mich auf jeden Fall eine Option. Dass Geschichte momentan sehr ungefragt ist, ist mir bewusst. Mit Englisch habe ich jedoch auf relativ gute Chancen gehofft. Viele bekannte Lehrer von Schulen meinten, dass Sie Englischlehrer dringend suchen würden. Vielleicht liegt das aber auch daran, dass ich im Ruhrgebiet lebe, wo laut des Ministeriums ja der größte Lehrermangel herrscht...

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. August 2018 16:47

Stimmt. Englisch ist durchaus nicht schlecht - da ist es eher mal eine Frage, ob die Schule *überhaupt* genug Lehrer hat, bzw einstellen darf, und da gibt es halt Fächer, die dringender besetzt werden müssen...

Wenn dir DaZ Spaß macht zu unterrichten ist das sicher nicht verkehrt, wird immer mehr gefragt werden.

Übungsleiter - käme auf die Schule an und darauf, *was* du anbieten kannst. Wenn die Schule ein gutes Sortiment breit gefächert ausgebildeter Sportlehrer hat, eher uninteressant, wenn es aber vielleicht eine Sportart als AG ermöglicht, die sonst keiner kann - möglich.

Beitrag von „Friesin“ vom 25. August 2018 17:21

[Zitat von Rivers93](#)

Dass Geschichte momentan sehr ungefragt ist, ist mir bewusst.

ist es eigentlich seit den späten 70n nicht.

BiLi wäre vll ne gute Zusatzoption!

Beitrag von „Rivers93“ vom 25. August 2018 17:32

Ungefragt war vielleicht der falsche Ausdruck. Laut Prognosen aber leider sehr überlaufen.

Beitrag von „kodi“ vom 25. August 2018 20:46

Man sollte die Wirkung von Zusatzqualifikationen nicht überschätzen. Im Zweifel schlägt eine "gesuchte" Fachkombination immer die Zusatzqualifikation, solange das Konkurrentenfeld halbwegs anständige Noten hat.

Bei den Zusatzqualifikationen gibt es unterschiedlich attraktive:

Übungsleiter C ist sehr gut, noch besser zusammen mit DLRG-Silber oder Rettungsfähigkeit. Dann bist du nämlich als Sportlehrer einsetzbar und kannst die Schwimmbegleitung machen. DAZ war eine Zeit interessant, aber der Flüchtlingsboom nimmt derzeit wieder ab und damit auch der Bedarf an neuen DAZ-Kräften.

Dinge wie BiLi sind interessant wenn die Schule das gerade braucht. BiLi-Schulen gibt es aber nicht so viele.

Unabhängig davon kann man natürlich auch immer Glück haben, dass man sich gerade dort bewirbt, wo die eigene Zusatzqualifikation gebraucht wird.

Falls jemand eine Stelle speziell für dich ausschreibt, ist jede Zusatzqualifikation gut, weil sich darüber das Bewerberfeld ausdünnen läßt bzw. darüber die Ordnungsliste ausgehebelt werden kann.

Am einfachsten bekommst du mit einer nicht so gesuchten Kombination eine Stelle, wenn deine Ref-Schule für dich ausschreibt. Dazu mußt du dort natürlich positiv auffallen und die Schule muss auch gerade eine Stelle bekommen. Je nach Schulsituation ist das aber manchmal (auch über Jahre) nicht möglich, z.B. wenn die Schule schrumpft oder niemand in Pension geht.

Beitrag von „Friesin“ vom 26. August 2018 14:44

[Zitat von kodi](#)

Dinge wie BiLi sind interessant wenn die Schule das gerade braucht. BiLi-Schulen gibt es aber nicht so viele.

in Thüringen müssen die Schüler (zumindest am Gym) einen gewissen Anzahl von Bili-Modulen bis zum Ende der Klasse 10 gemacht haben. da brauchts keine spezielle Bili-Schule...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. August 2018 19:45

[Zitat von kodi](#)

Dinge wie BiLi sind interessant wenn die Schule das gerade braucht. BiLi-Schulen gibt es aber nicht so viele.

Ich glaube, ich kenne keine einzige (Gym-/Ges-)Schule im Umkreis, die kein bili hat. Entweder als Profil, als Zweig, als Pflicht für alle, usw...

Es ist im Sek I-Bereich sicher nicht so selten. Kenne halt die Sek-1-Schulen tatsächlich gar nichts. Aber sobald man 1-2 bili-LehrerInnen hat, kann man sich trauen, solche Module ins Schulprogramm einzuführen und sich als Schule dadurch ein Programm zu geben. Weswegen man auch mit einer solchen Qualifikation gut tut, bei Schulen anzuklopfen, die es noch nicht (offiziell/auf der Homepage) haben. Vielleicht warten sie nur noch auf einen, und man hat das Glück, an dem Aufbau mitzuwirken...